

Letzter Rad-Check vor dem Übersee-Abenteuer

Von Von Frank Oehl

Gleich in seiner ersten Profisaison hat sich Triathlet Markus Thomschke (27) verdammt viel vorgenommen. Gerade mal elf Wochen nach dem extrem schweren Ironman von Wales steht der Oberlichtenauer vor der nächsten Herausforderung auf der Langstrecke. Das sind 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und der anschließende Marathon-Lauf. Also mehr als ein Acht-Stunden-Tag sportlicher Höchstleistung. Dass man dafür extrem gut trainiert sein muss, versteht sich von selbst.

Heute startet Markus nach Frankfurt/Main, wo am morgigen Sonnabend die Maschine nach Cancun/ Mexiko geht. Auf der Insel Cozumel findet nach einwöchiger Akklimatisation dann am 27. November der Cozumel Iron Man statt. Markus will Punkte sammeln, um an der WM 2012 auf Hawaii teilnehmen zu können. „Das wird verdammt schwer, denn es haben sich 38 Profis gemeldet“, sagt der beste sächsische Langstreckentriathlet. Nach dem 5. Platz auf Wales wäre diesmal einer unter den ersten zehn der Profirangliste ein absolutes Top-Ergebnis. Die Konkurrenz ist gigantisch, weil auch viele, die im Oktober auf Hawaii ihre Ziele nicht erreicht haben, einen gelungenen Saisonabschluss anpeilen.

Markus fühlt sich gut. „Ich habe prima trainieren können, dank des sonnigen Herbstwetter auch auf dem Rad.“ Das Fuji wurde jetzt im Bikehouse von Thilo Scheibe einem letzten Check unterzogen. Das wertvolle Gefährt erhielt extra neue Laufräder für die windanfällige Strecke in Mexiko. Gesponsert vom Bikehouse, das sich damit wie auch viele andere wieder als zuverlässiger Helfer erweist. Jetzt beginnt das Daumendrücken ...

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2915265>
